



Willkommen in der MBS!

Max-Beckmann-Schule • Sophienstraße 70 • 60487 Frankfurt

1. Allgemeine Informationen

Wo befindet sich die MBS?

Die MBS befindet sich in der Sophienstraße 70 in Frankfurt-Bockenheim. Die MBS ist sehr gut zu erreichen durch die U-Bahn-Linien U6 und U7, Haltestelle Leipziger Straße (5 Minuten Gehweg), oder mit der Straßenbahnlinie 16, Haltestelle Jordanstraße (direkt vor der Schule).

Was macht die MBS aus?

Die Max-Beckmann-Schule besuchen 600 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt mehr als 70 verschiedenen Herkunftsschulen. Die weitaus meisten von ihnen kommen aus Real- und Gesamtschulen ohne eigene Oberstufe. Die besondere pädagogische Herausforderung unserer schulischen Arbeit besteht darin, eine für eine gymnasiale Oberstufe außergewöhnlich heterogene Schülerschaft zu integrieren und in nur drei Jahren auf die zentralen Abschlussprüfungen des Landesabiturs vorzubereiten.

Unsere Schule hat zudem einen auch für Frankfurter Gymnasien signifikant hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund von über 50 % und mehr als 60 verschiedenen Nationalitäten. Die Max-Beckmann-Schule zeichnet sich also aus durch eine ethnisch, sozial und kulturell vielfältige Schülerschaft mit breit gestreuten Begabungen und Bildungsvoraussetzungen. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, diese Vielfalt weiterhin zu bewahren und darin eine besondere Chance zu sehen für die Persönlichkeitsentwicklung und Qualifizierung aller an unserer Schule lernenden jungen Menschen.

Auch in der Oberstufe unterrichten wir die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband. Die Zugehörigkeit jeder Schülerin und jeden Schülers zu einer Klasse bedeutet feste Lerngruppen bis zum Abitur in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik (in der Einführungsphase auch in den Naturwissenschaften), kontinuierliche Information und Beratung durch den/die Klassenlehrer/in und eine feste Bezugsgruppe unter den Mitschülern. Außerdem finden in der Einführungsphase regelmäßige Konferenzen der Klassenteams sowie Beratungstage für Schülerinnen und Schüler statt.

Welche Bedingungen muss man erfüllen, um an der MBS aufgenommen werden zu können?

In der Regel gibt es drei Wege, die an die MBS führen:

a) Wechsel an die MBS nach einem Qualifizierten Mittleren Abschluss (Realschulabschluss)

- Befürwortung der Aufnahme an der MBS durch die Klassenkonferenz der abgebenden Mittelstufenschulen.
- Realschulabschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik, der 1. Fremdsprache und einer Naturwissenschaft.
- Durchschnittsnote von besser als 3,0 in allen übrigen Fächern.

b) Wechsel an die MBS von einer IGS

- Befürwortung der Aufnahme an der MBS durch die Klassenkonferenz der abgebenden IGS.

c) Wechsel an die MBS von einem Gymnasium

- Zulassung zur Einführungsphase

Welche Abschlüsse bietet die MBS an?

An der MBS kann man die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und damit den höchsten Schulabschluss in Deutschland erreichen, der zu einem Studium an sämtlichen Hochschulen in Deutschland berechtigt.

Ebenfalls kann man den schulischen Teil der Fachhochschulreife an der MBS erlangen, an den sich ein einjähriges Praktikum anschließt.

Wie kann man das Abitur erlangen?

Im ersten Jahr an der MBS besucht man die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11), im zweiten und dritten Jahr besucht man die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13), an deren Ende man die Abiturprüfung ablegt. Insgesamt benötigt man also drei Jahre bis zum Erreichen des Abiturs.

Wie wird in der Oberstufe bewertet?

In der Oberstufe ändert sich die Notenskala. Nun werden Punkte vergeben, die den alten Notenstufen wie folgt entsprechen:

15, 14, 13 Punkte (sehr gut)

12, 11, 10 Punkte (gut)

09, 08, 07 Punkte (befriedigend)

06, 05, 04 Punkte (ausreichend)

03, 02, 01 Punkte (mangelhaft)

00 Punkte (ungenügend)

2. Die Einführungsphase

Was geschieht in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11)?

Die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) hat eine Brückenfunktion zwischen Mittelstufe und Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12/13). Hier werden die Schülerinnen und Schüler mit den Anforderungen der Oberstufe vertraut gemacht. Dazu gehören die Wahl von Leistungsvorkursen und spezielle Förderprogramme, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Qualifikationsphase unterstützen.

Was sind Leistungsvorkurse, die in der Einführungsphase gewählt werden?

Auf dem Weg zum Abitur müssen Schülerinnen und Schüler Fächer wählen, in denen die Unterrichtsinhalte vertiefend unterrichtet werden und in denen letztendlich auch schriftliche Abiturprüfungen abgelegt werden müssen. Die Leistungsvorkurse sind deshalb wichtig, weil hier die Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase testen können, ob die angewählten Leistungsvorkurse auch den eigenen Interessen und Leistungen entsprechen.

Alle Schülerinnen und Schüler müssen zwei Leistungsvorkurse wählen. Folgende Fächer können als Leistungsvorkurse angewählt werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Kunst, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik.

Dabei ist zu beachten, dass ein Leistungsvorkurs Mathematik, eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik oder Informatik) sein muss.

Welche Fremdsprachen werden in der Einführungsphase unterrichtet?

Alle Schülerinnen und Schüler müssen in der Einführungsphase zwei Fremdsprachen belegen. Englisch als fortgeführte Fremdsprache aus der Mittelstufe ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Außerdem muss entweder eine weitere Fremdsprache, die in der Jahrgangsstufe 7 oder 9 in der Mittelstufe begonnen wurde, weitergeführt werden (Französisch, Spanisch oder Latein), oder mit Spanisch wird eine neue Fremdsprache an der MBS begonnen, die dann bis zum Abitur belegt werden muss.

Englisch, Französisch und Spanisch können auch als Leistungskurse gewählt werden. Das Fach Politik und Wirtschaft kann bilingual in Englisch gewählt werden. In Französisch kann im weiteren Verlauf der Oberstufe das DELF-Zertifikat erlangt werden.

Welche Förderprogramme unterstützen die Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase?

Da Schülerinnen und Schüler von unterschiedlichen Schulen und somit auch mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen an die MBS kommen, soll die Jahrgangsstufe 11 vor allem dazu genutzt werden, die Schülerinnen und Schüler mit den Voraussetzungen der Oberstufe vertraut zu machen und ihnen die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu vermitteln, die für den Weg zum Abitur unerlässlich sind.

Dabei unterstützt die MBS in so genannten Lernlaboren gezielt die Schülerinnen und Schüler vorrangig in den Fächern Mathematik und Deutsch. Hier können ohne Notenzwang individuell Defizite ausgeglichen oder Stärken ausgebaut werden. Darüber hinaus wird Englisch vier- statt dreistündig in der Einführungsphase unterrichtet. Ein auf die Oberstufe abgestimmtes Methodentraining und eine umfassende Medienbildung ergänzen die Fördermaßnahmen der Einführungsphase.

Welche Leistungen müssen für die Versetzung in die Qualifikationsphase erfüllt werden?

Die Versetzung am Ende der Qualifikationsphase ist dann erreicht, wenn man in allen Fächern mindestens 05 Punkte im Endzeugnis der Einführungsphase erreicht hat.

Sollten in einem Fach unter 05 Punkten erzielt worden sein, so muss diese Note ausgeglichen werden. Hierbei unterscheidet man zwischen Hauptfächern (Mathematik, Deutsch, beide Fremdsprachen) und Nebenfächern (alle anderen Fächer). Ein Hauptfach unter 05 Punkten kann ausgeglichen werden mit einem anderen Hauptfach mit mindestens 10 Punkten oder zwei Hauptfächern mit mindestens 07 Punkten.

Ein Nebenfach unter fünf Punkten kann ausgeglichen werden mit einem beliebigen anderen Fach mit mindestens 10 oder zwei Fächern mit mindestens 07 Punkten.

Nicht versetzt wird man, wenn kein Ausgleich (siehe oben) erzielt werden konnte oder wenn in zwei Hauptfächern keine 05 Punkte erreicht wurden oder wenn drei Fächer unter 05 Punkten liegen oder wenn ein Fach mit 00 Punkten bewertet wurde.

3. Die Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf das Abitur vor. Die Noten aus den vier Halbjahren der Jahrgangsstufe 12 und 13 (diese werden bezeichnet als Q1 bis Q4) fließen in die Abiturnote ein. Ab der Q1 haben die Schülerinnen und Schüler zwei Leistungskurse und mehrere Grundkurse, die Leistungskurse gehen stärker in die Abiturnote ein als die Grundkurse.

Deshalb ist es wichtig, dass spätestens ab der Beginn der Q1 die Fächer als Leistungskurse gewählt werden, in denen individuell die größten Aussichten für eine erfolgreiche Mitarbeit bestehen.

Am Ende der Q4 findet die Abiturprüfung statt. Diese legen die Schülerinnen und Schüler in fünf Fächern ab (schriftlich in beiden Leistungskursen, noch einmal schriftlich in einem Grundkurs, und zwei mündliche Prüfungen in Grundkursen, wobei eine mündliche Prüfung durch eine Präsentationsprüfung ersetzt werden kann).

Welche Leistungskurse kann ich in der Qualifikationsphase wählen?

Es gilt das gleiche Leistungskursangebot, wie in der Einführungsphase. Es werden also zwei Leistungskurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Kunst, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik gewählt. Ein Leistungskurs muss dabei entweder Mathematik, eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) oder eine Fremdsprache sein.

Welche Fächer werden in der Qualifikationsphase unterrichtet?

Folgende Fächer müssen bis zum Abitur belegt werden, d.h. der Unterricht in diesen Fächern ist verpflichtend:

- Deutsch (Q1-Q4)
- Eine Fremdsprache (Q1-Q4)
- Eine weitere Fremdsprache (Q1-Q2) oder eine weitere Naturwissenschaft (Q1-Q2)
- Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel (Q1-Q2)
- Geschichte (Q1-Q4)
- Politik und Wirtschaft (Q1-Q2)
- Mathematik (Q1-Q4)
- Ethik, Evangelische Religion oder Katholische Religion (Q1-Q4)
- Eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie oder Physik) (Q1-Q4)
- Eine weitere Naturwissenschaft, oder Informatik oder eine weitere Fremdsprache (Q1-Q2)
- Sport (Q1-Q4)

Fächer, die nur bis Q2 belegt werden müssen, können in der Q3-Q4 abgewählt werden. Leistungskurse können nicht abgewählt werden.

Welche Fächer werden im Abitur geprüft?

In der Abiturprüfung werden alle Schülerinnen und Schüler in fünf Fächern geprüft. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- In beiden Leistungskursen werden schriftliche Prüfungen verlangt.
- In einem Grundkurs findet eine schriftliche, in zwei Grundkursen eine mündliche Prüfung statt, wobei eine mündliche Prüfung durch eine Präsentationsprüfung ersetzt werden kann.
- Alle Schülerinnen und Schüler müssen sich in den Fächern Deutsch und Mathematik prüfen lassen.
- Alle drei Fachbereiche (sprachlich-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich und mathematisch-naturwissenschaftlich) müssen durch Prüfungen abgedeckt werden.

Welche Anforderungen müssen erfüllt werden, um das Abitur zu bestehen?

Für die Gesamtqualifikation zum Abitur müssen in drei Bereichen Leistungen erfüllt werden, um das Abitur erfolgreich zu bestehen. Diese drei Bereiche sind der Grundkursbereich, der Leistungskursbereich und die Abiturprüfung.

a) Grundkursbereich

Im Grundkursbereich müssen die Schülerinnen und Schüler 24 Kurse aus vier Halbjahren in einfacher Wertung einbringen. Hier müssen insgesamt mindestens 120 Punkte (24 x 05 Punkte) und können maximal 360 Punkte (24 x 15) Punkte erzielt werden. Maximal dürfen zusammen mit den Leistungskursen maximal 6 Kurse unter 05 Punkten liegen.

b) Leistungskursbereich

Im Leistungskursbereich müssen die Schülerinnen und Schüler 8 Kurse aus vier Halbjahren in zweifacher Wertung einbringen. Hier müssen insgesamt mindestens 80 Punkte (8 x 2 x 05 Punkte) und können maximal 240 Punkte (8 x 2 x 15 Punkte) erzielt werden. Maximal dürfen zusammen mit den Grundkursen maximal 6 Kurse unter 05 Punkten liegen.

c) Abiturprüfungsbereich

Im Abiturprüfungsbereich werden fünf Prüfungen in vierfacher Wertung abgelegt. Hier müssen insgesamt mindestens 100 Punkte (5 x 4 x 05 Punkte) und können maximal 300 Punkte (5 x 4 x 15 Punkte) erzielt werden.

Im Abitur darf keine Prüfung mit 00 Punkten abgeschlossen werden, insgesamt müssen in drei Prüfungen

mindestens 05 Punkte erzielt worden sein und in mindestens einem Leistungskurs müssen 05 Punkte erreicht werden.

Wurden alle hier genannten Anforderungen erfüllt, ist die Abiturprüfung bestanden. Die Gesamtpunktzahl ergibt dann die Durchschnittsnote.

4. Was macht die MBS zu einer besonderen Schule?

Die Max-Beckmann-Schule wurde 1973 als gymnasiale Oberstufenschule für Schülerinnen und Schüler der Georg-Büchner-Schule und anderer Frankfurter Gesamt- und Realschulen, die keine eigene Oberstufe hatten, gegründet. 1988 erfolgte der Umzug in das im Jahre 1904 errichtete Gebäude der Alten Liebigsschule in der Sophienstraße 70, das zu diesem Zweck modernisiert und in Teilen wiederaufgebaut werden musste. Dabei wurden auch die originalen Jugendstilmalereien und Gestaltungselemente in den Fluren und der Aula aufwendig restauriert. Sie stehen heute unter Denkmalschutz und tragen zur besonderen Atmosphäre an unserer Schule bei.

Darüber hinaus bieten wir in vielen Arbeitsgemeinschaften (AGs) interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuelle Interessen ohne Notendruck zu vertiefen. Die AGs bieten eine breite Palette musikalischer, naturwissenschaftlicher, politisch-historischer und künstlerisch-kreativer Angebote.

Studien- und Austauschfahrten (mit China, Frankreich und Spanien) gehören ebenso zum Schulprogramm wie Theaterveranstaltungen in unserer schönen Jugendstil-Aula. Literarische und politisch-historische Abendveranstaltungen öffnen die MBS auch für Besucher*innen von außen.

Eine Bibliothek und ein Lernzentrum bieten den Schülerinnen und Schülern Lern- und Freiräume, in der Cafeteria werden wechselnde warme Speisen täglich angeboten.

Kurzum: Die MBS ist nicht nur die schönste, sondern auch eine der interessantesten Schulen Frankfurts.

Wir freuen uns auf Euch!

